

# INHALT

Vorwort . . . . . 7

## I. *Conquista und Kolonialzeit (16. und 17. Jahrhundert)*

»... verdient nicht ein Mensch zu sein« Fremdverständnis und Selbstverständnis der Menschen und Kulturen der Neuen Welt zum Zeitpunkt der Conquista . . . . . 11  
Die Sicht der Indios im Epos *La Araucana* des Don Alonso de Ercilla . . . . . 27  
Ein Brief der mexikanischen Nonne Sor Juana Inés an ihren Beichtvater: Möglichkeiten und Grenzen geistiger Selbstverwirklichung einer Frau im kolonialen Mexiko . . . . . 43

## II. *Der politische, kulturelle und literarische Unabhängigkeitsprozeß (18. und 19. Jahrhundert)*

Der Begriff *Sociedad* in der politischen Reflexion des Unabhängigkeitsprozesses (Lizardi, Bolívar, Echeverría und Alberdi) . . . . . 57  
*Civilización y Barbarie*. Die Entwicklungsproblematik in der kulturkritischen Literatur Spanischamerikas im 19. und 20. Jahrhundert . . . . . 69  
*Momotombo* oder die mythische Dimension Victor Hugos in der spanisch-amerikanischen Dichtung des 19. Jahrhunderts . . . . . 85

## III. *Kulturelle und politische Spannungsfelder der literarischen Produktion im 20. Jahrhundert*

Vicente Huidobro und César Vallejo: Zwei Außenseiter der europäischen Avantgarde aus Spanischamerika . . . . . 101  
Die kubanische Revolution und die Intellektuellen Lateinamerikas . . . . . 117  
Das Kains-Motiv in spanischamerikanischen Romanen des 20. Jahrhunderts . 131  
Der *realismo mágico* - Zur Bedeutung des Magischen im hispano-amerikanischen Gegenwartsroman . . . . . 145  
Mythische Imagination in *Cien años de soledad* von Gabriel García Márquez, *Daimón* von Abel Posse und *Casa de campo* von José Donoso . . . 157  
Drei Zentralmotive der dichterischen Einbildungskraft des Erzählers  
Gabriel García Márquez: *La casa - el huracán - la muerte* . . . . . 165  
Spanischamerikanische Weltliteratur (1945-1975). Zur Dialektik ihrer Entstehung . . . . . 181

Register . . . . . 197  
Drucknachweise . . . . . 203